Blinden- und Sehbehindertenseelsorge

Diözese Rottenburg-Stuttgart

M o n i k a S c h a u f l e r
Scheibenbergstr.15
88521 Ertingen

Tel.: 07371/4549357
Mobil: 0151/42451130
monika.schaufler@drs.de

Liebe Bekannte und Freunde,
liebe Leserin, lieber Leser,

in den vergangenen Jahren wurde von der diözesanen Blinden- und Sehbehindertenseelsorge immer nur in der Adventszeit ein etwas ausführlicherer Rundbrief erstellt. Das finde ich sehr schade, weil durch „nur einmal im Jahr“ weder eine Beziehung noch eine freundschaftliche Verbundenheit entstehen kann. Daher möchte ich Ihnen und Euch anfänglich zweimal im Jahr meine Verbundenheit durch ein Rundschreiben ausdrücken. Außerdem finde ich den bisherigen Rundbrieftitel: „Rundbrief der Seelsorge bei Menschen mit Blindheit und Sehbehinderung der Diözese Rottenburg-Stuttgart“ wenig ansprechend.
Daher lade ich Sie und Dich ein, bei der Namensfindung, bzw. Namensgebung der kommenden Rundbriefe entscheidend mitzuwirken.

Gleich zu Beginn meiner Tätigkeit als Seelsorgerin der Diözese Rottenburg-Stuttgart habe ich mir Gedanken über ein Logo gemacht, das als Zeichen für die diözesane Seelsorge bei Menschen mit Blindheit und Sehbehinderung steht.
Da es nur wenigen von Ihnen und Euch bekannt ist, möchte ich es kurz erklären. Vielleicht erleichtert die Erklärung Ihnen und Euch die Auswahl aus meinen Vorschlägen.

Das Logo besteht aus zwei Fischen.
Der eine Fisch kommt von rechts, der andere von links geschwommen, bis die Köpfe soweit übereinander sind, dass sie ein Auge teilen.
Beide Fischmäuler sind geöffnet.

Der Fisch gilt seit ca. 2000 Jahren als Erkennungszeichen für Christen.
Im Logo teilen sich zwei Fische, also zwei Menschen, ein Auge.

Das eine Auge steht dafür, dass sich zwei Menschen das Sehen teilen: der Sehende und der Nichtsehende tauschen miteinander aus, was sie wahrnehmen. Sie hören aufeinander und lernen voneinander. Vor allem kann der Sehende vom visuell eingeschränkten Menschen lernen, anders zu schauen, mit anderen Augen, mit anderen Sinnen, neu zu sehen.
Die geöffneten Fischmäuler stehen für die notwendige Kommunikation zwischen den Menschen mit und ohne visuelle Einschränkungen.

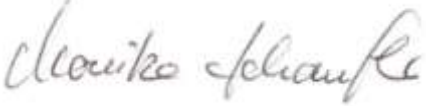
So ergeben sich in alphabethischer Reihenfolge folgende Namen zur Auswahl:

1) **anders schauen („anders sehen“ ist vergeben)**
2) **mit anderen Augen**
3) **neu sehen**
4) **sehen teilen**
5) **Seh-Fisch**

Jede und jeden von Ihnen und Euch lade ich nun ganz herzlich ein, bei der Namensfindung mitzuwirken und freue mich über alle, die mir ihren Favoriten bis spätestens 30. September dieses Jahres mitteilen.

Einfach bei mir anrufen oder eine Mail oder Brief schicken mit dem Vorschlag der Namensgebung.
Meine Kontaktdaten sind ganz am Anfang dieses Rundschreibens zu finden.
Ich bin sehr gespannt, welche Vorschläge Sie und Ihr habt und welcher der fünf Vorschläge die Mehrheit haben wird.
Spätestens in meinem vorweihnachtlichen Rundschreiben wird das Rätselraten ein Ende haben und der neue Name als Überschrift zu lesen sein.

Ganz herzlich danke ich Ihnen und Euch für‘s Mitmachen und wünsche Ihnen und Euch einen angenehm warmen Sommer mit vielen schönen Sonnentagen und vor allem mit einem Herz voller Sonnenstrahlen.
Über jeden persönlichen Austausch und auch Begegnung freue ich mich und grüße Sie und Euch aus Oberschwaben, verbunden mit dem Wunsch um Gottes Segen,
Ihre und Eure



Monika Schaufler